

## **Kaltenkirchen: AKN will bis Rügen fahren**

Kaltenkirchen - Die AKN setzt auf Wachstum. Die Kaltenkirchener Eisenbahngesellschaft hat beschlossen, sich für zwei Großprojekte in Norddeutschland zu bewerben: Sie nimmt an der Ausschreibung des Nahverkehrs auf der Strecke von Hamburg über Schwerin, Rostock, Stralsund nach Rügen teil und will außerdem die meistbefahrene Linie Schleswig-Holsteins, den Abschnitt von Hamburg nach Lübeck, übernehmen. Beide Verbindungen werden europaweit angeboten.

Bis Mai müssen die Bewerbungsunterlagen für die Ostseestrecke bei der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (VMV) vorliegen. Ende des Jahres wird das Verkehrsministerium in Schwerin über den Zuschlag entscheiden, im Jahr 2007 sollen die ersten Züge des neuen Betreibers rollen.

"Das ist eine sehr lukrative Strecke", sagt AKN-Sprecher Jörg Minga. Auch die Linie Hamburg-Lübeck ist bei dem Unternehmen und den Mitbewerbern begehrt. Die Ausschreibung beginnt im Dezember, im Sommer 2006 wird eine Entscheidung fallen, 2009 soll es losgehen. Siege bei Ausschreibungen errang die AKN bereits für die Verbindungen Neumünster-Heide-Büsum und Neumünster-Bad Segeberg-Bad Oldesloe. Das Nachsehen hatte sie bei Hamburg-Flensburg, Hamburg-Westerland und bei einer Netzausschreibung im Norden Schleswig-Holsteins. Mit der Durchfahrt zum Hamburger Hauptbahnhof, die Ende 2004 in den Fahrplan aufgenommen wurde, habe die AKN eine wichtige Voraussetzung für den Betrieb auf anderen Strecken geschaffen, sagte AKN-Vorstand Johannes Kruszynski. "Wir bleiben ein mittelständisches Unternehmen mit hohem Anspruch", sagte er. "Aber wir müssen wachsen."

erschieden am 1. März 2005 in Norderstedt